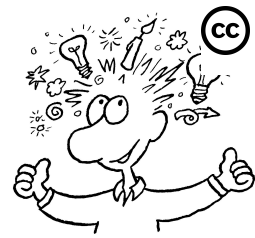


Mit Hilfe unseres **Gedächtnisses** können wir Informationen verarbeiten, speichern und bei Bedarf auch wieder abrufen.

- Die erste Phase, die Aufnahme und Verarbeitung von Informationen wird auch Enkodierung genannt.
- In der Zweiten Phase wird diese Information organisiert und gespeichert.
- Die dritte Phase stellt den Abruf von Informationen dar.



- ① Sortiere die Stufen des Gedächtnisses nach ihrer Reihenfolge! (1-4)

- ☐ Das Kurzzeitgedächtnis.
- ☐ Das Arbeitsgedächtnis.
- ☐ Das Langzeitgedächtnis.
- ☐ Das sensorische Gedächtnis.

**QR-Code**

Kontrolliere deine Lösungen mit den QR-Codes.



- ② Fülle die Lücken im nachstehenden Text aus. Kontrolliere deine Lösungen mit dem Video.

Damit Informationen ins Langzeitgedächtnis gelangen, müsse sie

werden. Die Speicherdauer beträgt oder ist sogar . Die ist unbe-

grenzt. Es gibt zwei Formen des Langzeitgedächtnisses: das

und das . Persönliche Erinnerungen

fallen unter das Gedächtnis, welches sowie das se-

mantische Gedächtnis dem Langzeitgedächtnis zu-

zuordnen ist. Vorgänge, die unbewusst erfolgen entspringen dem

Gedächtnis.



- ③ Welches Gedächtnis ist dafür verantwortlich, dass wir eine gerade gesehene Zahlenfolge wiedergeben können?

- ☐ Ultrakurzzeitgedächtnis
- ☐ Langzeitgedächtnis
- ☐ Arbeitsgedächtnis
- ☐ Kurzzeitgedächtnis

zb. eine
Telefon-
nummer

**Zusatzvideo**